

17. II. 1919

### Italienische Forderungen nach Ablieferung von Eisenbahn- material.

Eine Note des Staatsamtes des  
Aeußern.

Die italienische Waffenstill-  
standskommission in Wien hat im amt-

lichen Wege mitgeteilt, daß die im Waffenstill-  
standsvertrag enthaltene Klausel, wonach in  
den von Italien zu besetzenden Gebieten das  
gesamte rollende Eisenbahnmaterial zurück-  
gelassen werden müsse, nach Ansicht der italieni-  
schen Regierung nicht voll eingehalten worden  
sei. Daran anschließend, erhebt die Waffenstill-  
standskommission die Forderung nach Abliefe-  
rung von 100 Lokomotiven und 2000  
Waggons, die vom 27. d. anfangen in  
täglichen Raten von 5 Lokomotiven und 20  
Waggons in Innsbruck eintreffen sollen.

### Antwort des Staatsamtes für Heer- wesen.

Im Einverständnis mit dem Staatsamt  
für Aeußeres hat das Staatsamt für Heer-  
wesen diese italienischen Noten dahin beant-  
wortet, daß die Ablieferung des erwähnten  
Eisenbahnmaterials für Deutschösterreich des-  
halb unmöglich sei, weil das gesamte Eisenbahn-  
material gegenwärtig noch gemeinsames  
Eigentum aller auf dem Boden der ehe-  
maligen Oesterreichisch-ungarischen Monarchie  
entstandenen Nationalstaaten sei und das Ver-  
fügungsrecht darüber allen diesen Staaten  
gemeinsam zustehe. Dazu kommt noch, daß die  
Ablieferung einer solchen Menge von Eisen-  
bahnmaterial, über die Deutschösterreich tat-  
sächlich gar nicht verfügt, im gegenwärtigen  
Zeitpunkt der ärgsten Betriebsmittelnot eine  
vollständige Lähmung des Verkehrs zur  
Folge hätte, daß ferner die Lebens-  
mittel- und Kohlentransporte nahezu ein-  
gestellt werden müßten. Dadurch würde  
eine wirtschaftliche, aber auch eine unab-  
wendbare soziale Katastrophe herbeigeführt  
werden, es müßten sich unfehlbar Unruhen  
und blutige Massenkämpfe der hungernden und  
frierenden Bevölkerung einstellen. Die Ver-  
antwortung dafür müsse vor dem Volke und  
vor der ganzen Kulturwelt abgelehnt werden.  
Die deutschösterreichische Regierung richtet da-  
her an die königlich italienischen Okkupations-  
kommandos die Bitte, ihre Forderungen an jene  
Organe zu richten, die physisch und rechtlich  
über das angeforderte Material verfügen. Als  
geeignete Vermittlungsstelle für derartige Ver-  
handlungen schlägt das Staatsamt für Heer-  
wesen das **V e b o I I m ä c h t i g t e n -**  
**f o I I e g i u m** für die Liquidierung des Kriegs-  
ministeriums vor.

Diese Antwortnote wurde in Abschriften  
dem englischen Militärbevollmächtigten Oberst-  
leutnant Cunningham, Prof. Coolidge und dem  
Gesandten der neuen Nationalstaaten sowie  
Ungarns zur Kenntnis gebracht.